

PORSCHE

15 JAHRE
SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

Porsche Sports Cup 2019 · 5. Rennen · Spa-Francorchamps (Belgien):

Packender Porsche Motorsport auf der Ardennenachterbahn

Der Porsche Sports Cup Deutschland absolvierte im belgischen Spa-Francorchamps das vorletzte Rennwochenende der Saison. Auf der anspruchsvollen Berg- und Talbahn in den Ardennen jubelte Mike Hansch (991 GT3 R) im Porsche Super Sports Cup über einen Doppelerfolg. Im Porsche Sports Cup gab es mit Norbert Kraft einen weiteren Doppelsieger. Das erste Rennen im Porsche Sports Cup Endurance gewannen Adrian Hürlimann / Nico Bastian (991 GT3 Cup), die auch über den Sieg in Rennen zwei jubeln durften. Am 12. und 13. Oktober feiert die Porsche Familie beim Sportscar Together Day in Hockenheim das große Saisonfinale des Porsche Sports Cup Deutschland und die Eröffnung des neuen Porsche Experience Centers. Porsche Fahrer können sich bereits jetzt registrieren – und sich einen kostenlosen Parkschein online unter www.porsche-sportscartogetherday.de sichern. Infos rund um den Porsche Sports Cup sind im Internet unter www.porschescup.de und www.facebook.com/porschescup zu finden.

Porsche Super Sports Cup

Im Porsche Super Sports Cup fuhr Mike Hansch einen glänzenden Doppelerfolg ein. In beiden Rennen wurde der Attempto-Racing-Pilot im 991 GT3 R jeweils vor Mike Essmann und Klaus Rader (beide 991 GT3 Cup) abgewinkt. Dabei startete das mit 45 Teilnehmern sehr stark besetzte Feld am Sonntag turbulent. Gleich in der ersten Runde kam es zu einem Unfall, in den fünf Fahrzeuge verwickelt waren. Die Fahrer blieben unverletzt! Die umgehende Reaktion der Rennleitung: Abbruch mit der Roten Flagge. Nach dem Restart, der in der ursprünglichen Startreihenfolge erfolgte, kam Essmann als Erster aus Runde eins zurück. Doch Hansch konterte und setzte sich zwei Runden später wieder an die Spitze. Er verteidigte die Führung bis ins Ziel. Nach zehn Runden gab es dann den gleichen Zieleinlauf wie am Samstag: Hansch vor Essmann und Rader. Dahinter fuhren die Cup-Piloten Joachim Thyssen (Certina Racing powered by Herberth Motorsport) und ADAC-Nordbaden-Pilot Bertram Hornung ins Ziel. Tabellenführer Laurin Heinrich fiel am Samstag aus und musste sonntags von ganz hinten starten. Nach einer packenden Aufholjagd wurde der 17-jährige Speed-Monkey-Pilot als Zehnter abgewinkt. In dem Rennen am Samstag sah Heinrich bereits wie der sichere Sieger aus. Doch



eine defekte Benzinpumpe kostete ihn in der letzten Runde den Triumph. Aber trotz Nuller führt der schnelle Nachwuchspilot Heinrich (184 Punkte) weiter in der Meisterschaft. Tabellenzweiter ist vor dem Saisonfinale Joachim Thyssen (161,6), der vor Felix Neuhofer (159) rangiert. Am Samstag fuhr Adrian Hürlimann ein erstes Autorennen überhaupt. Der Wechsel aus der Schweizer Automobil-Bergmeisterschaft in den Porsche Super Sports Cup gelang eindrucksvoll. Der a-workx-Pilot fuhr auf den hervorragenden vierten Platz und wurde in Rennen zwei Sechster. Bei seinem Debüt stand Hürlimann sogleich als Dritter der Cup-Wertung auf dem Podium. Bester Cup-Pilot war in beiden Rennen Essmann, der für CarTech Motorsport by Nigrin an den Start geht. Zweiter wurde jeweils Klaus Rader (Certina Racing powerd by Herberth Motorsport). Platz drei feierte am Sonntag Certina-Racing-Teamkollege Joachim Thyssen.

Porsche Sports Cup

Im mit straßenzugelassenen Serienreifen von Exklusivausstatter Michelin ausgetragenen Porsche Sports Cup verbuchte der Göppinger Norbert Kraft (991 GT2 RS) zwei Siege. Am Samstag gewann Kraft (Wendland Motorsport) vor Ulf Thomas Thomas (991 GT2 RS) und Charles Bruchmann, der für das Team APC Motorsport in einem 991 GT3 RS der Klasse 4h startet. Auch sonntags wurde Kraft auf dem 7.004 Meter langen Grand-Prix-Kurs zum Schluss als Sieger gewertet. Zweiter wurde Bruchmann. Platz drei ging an Marco Seebach (991 GT3). Tabellenführer Seebach baute mit den Plätzen drei und fünf im Gesamtklassement sowie zwei Siegen in der Klasse 4g seine Führung im Porsche Sports Cup aus. Der Porsche Pilot aus Nidderau hat 197,4 Punkte auf dem Konto und führt in der Meisterschaft vor Stefan Jöcker (171,8), der an der Spitze in der Klasse der Cayman GT4 steht. In der Klasse der Porsche Cayman GT4 errang am Samstag Lukas Drost den Sieg vor Jöcker und Stefan Maringer (Stegmann Motorsport). Sonntags setzte sich Drost gegen Jöcker und Simeon Donovan durch. Tabellendritter ist mit 169,2 Zählern Bernd Rosenschon aus Schwäbisch Gmünd, der in Volant eines 991 GT3 der Klasse 4e greift.

Porsche Sports Cup Endurance

Im Porsche Sports Cup Endurance sahen die Besucher in Spa-Francorchamps ein abwechslungsreiches erstes Rennen. Nach 19 packenden Runden sahen die a-workx-Piloten Adrian Hürlimann / Nico Bastian (991 GT3 Cup), die von der Pole Position ins Rennen gestartet waren, als Sieger die Zielflagge. Dahinter errang ein Duo aus der Mannschaft Certina Racing



powerd by Herberth Motorsport den zweiten Platz: Laurin Heinrich / Joachim Thyssen (991 GT3 Cup), die sich an diesem Wochenende erstmals die Cockpitarbeit teilten, fuhren auf den zweiten Platz. Als Dritte schafften Bertram Hornung / Mike Essmann (991 GT3 Cup), die für CarTech Motorsport by Nigrin starten, den Sprung auf das Siegerpodium. Die Top Fünf komplettierten Dennis Fetzter / Christian Kosch (race:pro motorsport) und Helmut Rödiger / Christopher Zöchling (Burgmann Racing). Im zweiten Rennen kam es zur Bergung eines havarierten Porsche zu einer Safety-Car-Phase. Da zu dieser Zeit das Boxenstopp-Fenster geöffnet war, nutzten alle Teilnehmer zur gleichen Zeit die Gelegenheit zum Pflichtstopp mit Fahrerwechsel. Hochbetrieb in der Boxengasse! Und der Kampf um die Spitzenposition fand umgehend seine Fortsetzung, nachdem das Safety-Car hereingekommen war. Dramatik auch in der Schlussphase des Rennens. In der vorletzten Runde kassierten die bis dato zweitplatzierten Heinrich / Thyssen eine Durchfahrtsstrafe wegen „Track Limits“ und fielen dadurch auf den siebten Platz zurück. Hürlimann / Bastian überquerten erneut als Sieger die Ziellinie. Platz zwei sicherten sich Klaus Rader / Alfred Renauer (Certina Racing powered by Herberth Motorsport), während Günther Kraus / Lukas Schreier den dritten Platz belegten. „Das war ein erstes erfolgreiches Wochenende“, freute sich Hürlimann. „Vielen Dank an meinen Partner Nico Bastian, der den Grundstein dafür gelegt hat. So kann es weitergehen. Ich freue mich schon auf die nächsten Rennen in Hockenheim.“ Zum Finale auf dem Hockenheimring reisen Hornung / Essmann als neue Tabellenführer mit 137,4 Punkten. Aber die Verfolger Günther Kraus (136) sowie Peter Terting / Hendrik Still (124,4) liegen knapp dahinter. Die Besucher in Hockenheim dürfen sich auf einen spannenden Schlusspurt im Kampf um den Titel freuen.

PZ-Trophy

In der PZ-Trophy fuhr Tomas Urban am Samstag den neunten Sieg in Serie ein. Der Tscheche gewann vor Titelverteidiger Dr. Rocco Herz (Stegmann Motorsport) und Holger Golüke, einem Mann der ersten Stunde des Porsche Sports Cup. Die weiteren Plätze dahinter belegten Claus Neumann und Jaroslav Mikolas. Nachdem am Sonntag nach der Setzrunde nur drei weitere Runden für die Wertung berücksichtigt werden konnten, gab es neue Gesichter auf den vorderen Plätzen. Der Sieg ging Thomas Zucker aus Hanau. Den zweiten Platz sicherte sich der Arnsberger Volker Leesberg vor Stefan Essmann, der sich über den dritten Platz freute. In der Tabelle ist auch nach den spannenden Prüfungen in Spa-Francorchamps das Bild an der Spitze unverändert. Urban (229,5 Punkte) führt vor Dr. Herz (194,5) und Smarda (140,5). Auf dem



PORSCHE

15 JAHRE
SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

vierten Tabellenplatz steht weiterhin Ann-Kathrin Rösch (137). In der PZ-Trophy sind zwei Trainingssitzungen und zwei Gleichmäßigkeitsprüfungen zu absolvieren. Jede Hundertstelsekunde Abweichung wird mit einem Strafpunkt bewertet. Die Punkte aller Wertungsrunden werden addiert.

PZ-Driver's Cup

Im PZ-Driver's Cup siegte Dr. Rocco Herz (Stegmann Motorsport). Der Silber-Pilot (Klasse 3) setzte sich im Kampf um den Tagessieg gegen Bronze-Fahrer Ulf Thomas durch, der zugleich den Sieg in der Klasse 4 holte. Gold-Fahrer Karl-Heinz Kröger aus Ludwigshafen fuhr auf den dritten Platz und gewann damit in der Klasse 2. Bester Platin-Pilot (Klasse 1) wurde Oliver Lieb, der hinter Jan Jöcker (Klasse 4) den fünften Platz im Gesamtklassement belegte. Im PZ-Driver's Cup fahren die Teilnehmer unter Anleitung von Instruktoeren, absolvieren freie Trainingsrunden und zum krönenden Abschluss steht eine Gleichmäßigkeitsprüfung auf dem Programm, in der es gilt, innerhalb von 30 Minuten drei beliebige Runden in genau derselben Zeit zu fahren.

